



Doppelter Erfolg für Gähwiler

Schach Das 55. Internationale Schachfestival Biel ist gestern zu Ende gegangen. Gabriel Gähwiler, der bereits zum Schweizer Blitzschachmeister gekürt wurde, wiederholte seinen Erfolg im Schnellschach.

Zum Abschluss des Internationale Schachfestivals von Biel fand gestern noch die schweizerische Rapid-Meisterschaft statt. Schweizer Meister in dieser Kategorie ist, wie bereits in der Kategorie Blitz vom Samstag, der Zürcher IM Gabriel Gähwiler. Diesmal begnügte er sich nicht damit, nur bester Schweizer zu sein, sondern gewann das Turnier mit acht von neun Punkten. Das Podium wurde von zwei weiteren Schweizer Spielern, Patrik Grandadam und Noah Fecker, mit jeweils 7,5 Punkten komplettiert. Dies ist eine aussergewöhnliche Leistung der Schweizer Spieler, die den ausländischen Spielern den Zugang zum Podium verwehrten. Gabriel Gähwiler und Patrik Grandadam gewannen unter anderem gegen den einzigen GM des Turniers, Romain Edouard, der während des Bieler Festivals für die französischsprachige Presse zuständig war. Die beiden Schweizer Spieler, die in sehr guter Form waren, katapultierten den Franzosen auf den zwölften Platz, obwohl er das Blitzschachturnier noch mit 13 von 13 Punkten gewonnen hatte. Die Schweizer

Hoffnungsträger waren fest entschlossen, sich gestern zu revanchieren.

Auch der anlässlich des von der Fide ausgerufenen «Jahres der Frau im Schach» durchgeführte Quadriathlon bot bis zuletzt Hochspannung und endete – eher überraschend – mit dem Sieg der Schweizerin Yongzhe Zhuang. Das Bieler Meisterturnier 2022 war so stark besetzt wie noch nie: Nicht weniger als 15 der 114 Spieler wiesen ein Elo-Rating von über 2600 auf, mit Yu Yangyi (2720) und Kirill Alekseenko (2708) nahmen gar zwei Spieler aus den Top 30 der Welt teil. Weltweit können nur ganz wenige andere offene Turniere auf ein ähnlich starkes Teilnehmerfeld zählen. Gewonnen hat das Turnier letztlich aber der Aserbaidchaner Mahammad Muradli, der nur als Nummer gesetzt war, vor Alekseenko und Shant Sargsyan.

Gut besuchte Turniere

Mit 143 Teilnehmenden ebenfalls gut besucht war das Allgemeine Turnier. Es setzten sich die Inder Manmay Chopra und Harisurya Bharadwaj Gundepudi durch, vor Majed Al Helaoy aus Syrien. Auch die Eintagesturniere der schweizerischen Meisterschaften in Blitz und Rapid, im Fischerschach und das offene Jugendturnier erfreuten sich grosser Beliebtheit. Zum dritten Mal in Folge fanden im Rahmen des Bieler Schachfestivals auch die Schweizer Jugendeinzelmeisterschaften in den Kategorien U16, U14, U12, U10 und U8 statt. *mt*